Lila Schwan- Verein für Kunst und Kultur
Operngasse 28/7, A - 1040 Wien, Tel.: +43 (0) 676 727 9943
www.lilaschwan.at , office@hotmail.com

Der Baum der Altruisten

Gewidmet Prof. Minko Balkanski

Von Verein Lila Schwan und Freunden
Unter der Patronanz von Boschafter I. Sirakov und Botschafter G.Reiweger

Mit seinen tief in der Erde vergrabenen Wurzeln und den in den Himmel reichenden Ästen ist der Baum das universelle Symbol für die Verbindung zwischen Erde und Himmel. Er spielt eine so zentrale Rolle, dass der Weltenbaum mit der Weltenachse identifiziert wird. Bäume sind die Brücke, die die drei Ebenen des Kosmos verbindet: die Unterwelt durch die tief im Boden vergrabenen Wurzeln, die Erdoberfläche durch den Stamm und die unteren Äste und den Himmel durch die oberen Äste und die Spitze, die das Licht suchen. Und so verbinden Bäume die untere mit der oberen Welt. Im Baum konnten wir alle vier Elemente finden: Wasser zirkuliert in seinem Saft, Erde wird durch seine Wurzeln Teil seines Körpers, Luft nährt seine Zweige und das Reiben der Stöcke entzündet Feuer. Diese Art, die Beziehung zwischen Erde und Himmel darzustellen, ist universell, da der Baum ein Symbol der gesamten Schöpfung ist, er ist der Makrokosmos oder das große Universum. Es symbolisiert auch den Menschen als kleines Universum oder Mikrokosmos. Bäume sind das perfekte Symbol der Vertikalität, die sich immer in den Himmel strecken. Alle symbolischen Bilder von Bäumen beziehen sich auf die Idee eines lebendigen Kosmos in einem Prozess der ständigen Regeneration. Ihr Jahreszyklus ist mit dem natürlichen Fortschreiten von Leben, Tod und Erneuerung verbunden. Bäume symbolisieren das Leben in einer ewigen Evolution.

Altruismus ist das genaue Gegenteil von Egoismus.

Der heute 95-jähriger Professor Balkanski ist einer der bedeutendsten Physiker in Europa. Er ist eine Persönlichkeit, die viel auch für die Entwicklung der jungen Künstler beigetragen hat. Er machte es aus der Überzeugung der Wichtigkeit den Altruismus, das Wissen sowie die Kunst, in dieser Welt als Gegengewicht zu den stürmischen Zeiten, in denen wir leben, zu betonen. Eine Ehrung zu Lebzeiten erachten wir als besonders wichtig. Bei der Pflanzung dieses Baumes erhoffen wir, dass sich sein Andenken „Wurzeln schlägt“, weitergetragen wird und „Früchte“ trägt.

Als Verein wir bemühen uns jedes Jahr auf den neuen, ungewöhnlichen Künstler und Menschen aufzuspüren und nach Österreich einzuladen.
So entstand auch unser Slogan „Kunst ist ein fliegender Vogel“.